

## Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Fördernde, nachdem wir vor zwei Jahren unseren Themenbereich »Kräfte der Nordsee« komplett neu eingerichtet und unser Highlight, den Syltdome, eröffnet haben, gibt es nun für die Erneuerung der beiden anderen großen Themenbereiche konkrete Pläne:



Die renommierte Ausstellungsgesellschaft Atelier Markgraph aus Frankfurt hat sich in einem europaweiten Wettbewerb durchgesetzt und wird mit uns gemeinsam die Räume »Leben mit Naturgewalten« und »Klima, Wetter, Klimaforschung« in den kommenden Jahren in neuem Glanz erstrahlen lassen. Mehr zu den Ideen, mit denen uns das Markgraph-Team überzeugt hat, lest Ihr im nebenstehenden Artikel.

Traditionell dreht sich das Personalkarussell im Erlebniszentrum, wenn im Sommer das neue Freiwilligen-Team seinen Dienst beginnt. In diesem Frühjahr haben wir aber noch fünf weitere Mitarbeitende eingestellt. Ich bin immer wieder begeistert über den Enthusiasmus und die Qualität unseres Teams, egal ob frisch von der Schule kommend oder schon mit ganz viel Berufserfahrung. Aber verschafft Euch selbst ein Bild auf den Seiten 4 und 5.

Ich wünsche Euch und uns ein glückliches, gesundes Jahr 2025. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Matthias Strasser

Matthias Strasser

## Grünkohlbuffet am 21.2.2025

Verbindliche Anmeldungen zum Grünkohlessen am 21. Februar 2025 ab 20 Uhr mit Personenzahl und Variante (Fleisch oder vegetarisch) bitte per Mail an [melanie.steur@naturgewalten-sylt.de](mailto:melanie.steur@naturgewalten-sylt.de).

## Startschuss für neue Ausstellung

In einem Drei-Jahresprogramm wollen wir unsere beiden Themenbereiche »Leben mit Naturgewalten« sowie »Klima, Wetter, Klimaforschung« komplett neu gestalten. Der Start-

in der Ausstellung schaffen Räume für die Auseinandersetzung mit sich selbst und für die Begegnung mit anderen Meinungen und Perspektiven. Im Raum »Leben mit Naturge-



▲ **Mit den Walen schwimmen:** Ein Zwergwalskelett sowie Darstellungen von Schweinswalen und Kegelrobben sollen zum Staunen einladen. Sonnenstrahlen, Wasserreflexionen und bewegte Bilder sollen die Besuchenden in die Tiefe der Nordsee eintauchen lassen.

schuss fiel im Juni 2024, als wir in einem Ideenwettbewerb mit fünf tollen Beiträgen die Agentur Atelier Markgraph aus Frankfurt als unseren Partner auswählten. Mit einem Mix aus Wissen und Aha-Erlebnissen, Spaß und beeindruckenden Fakten wollen wir unsere Gäste begeistern. Durch eine positive Einstellung zum Leben auf unserer Erde ermutigen wir unsere Gäste zu handeln: jede:r im eigenen Umfeld mit den eigenen Möglichkeiten.

Sein Konzept beschreibt das Atelier Markgraph mit den Worten: Wir wollen ganzheitliche Erlebnisse schaffen und Systemzusammenhänge erklären durch immersive Räume, interaktive Exponate und Inszenierungen. Durchgängige Fragen

walten« werden die Besucher:innen eine Reise erleben von den Tiefen des Meeres bis in die Lüfte.

Ein Highlight soll der 2016 vor List gestrandete Zwergwal werden, dessen Skelett eingebettet wird in das Thema »unter Wasser«. Neue Medien und Formate sind ange-dacht, stets in Hinblick auf die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und auf Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Im Themenbereich »Klima, Wetter, Klimaforschung« schaffen großformatige Rauminstallationen und 3D-Sound das Gefühl, sich auf einem Schiff in den Weiten der Polarregionen aufzuhalten. Die Be-

Jahres-  
rück-  
blick



▲ Ganz neu: unser begehbare Luftbild.



▲ Präparatorin Yvonne Fritzsche-Nehls hübschte unsere Walrossdame Adele auf.



▲ Public-Viewing zur Fußball-Europameisterschaft auf unserer Leinwand am Lister Hafen.



▲ Zum Hafengeburtstag zeigten wir Wattenmeertiere in unserem Präsentationsbecken.



▲ Ringelganssafari vom Mövenbergdeich aus.



▲ Green Screen Naturfilmabend



▲ Begeisterte im Februar: das Impro-Theater Pla-  
cebo.



▲ NDR-Kulturpodcast Eat, Read, Sleep.



▲ Jazzbreeze mit Bass-Poet Axel Burkhard.



▲ Earth Choir Kids mit Liedermacher Reinhard  
Horn.



▲ Schauspieler Nick Wilder.



▲ Kammermusikfest Sylt im Syltdome



▲ Palucca-Woche im Klappholtal mit Tanz am  
Strand.



▲ Die Autorin Margit Auer liest aus »Schule der  
magischen Tiere« an der Norddörferschule.

▶ Vortrag von Robert  
Schwarz zu »Polarlich-  
ter der Antarktis«.



suchenden erleben den Alltag von Meeres- und Klimaforschenden und erfahren welche Auswirkung der Klimawandel auf unser Leben hat. Die Gäste werden die Ausstellung mit optimistischen Gedanken verlassen, denn auch wenn sich die Nachrichten von Naturkatastrophen häufen, wollen wir unseren Beitrag zum Erhalt der Schönheit und Vielfalt unserer Insel und des Nationalpark Wattenmeer leisten. Wir alle entscheiden täglich durch unser Handeln im Alltag mit, wie stark und in welcher Geschwindigkeit sich das Klima verändert. Ein wichtiges Augenmerk in der neuen Ausstellung wird daher auf Denkansätzen und Lösungswegen liegen,



► **Polarforscher:in werden:** Ein Forschungsschiff soll zum Erkunden einladen. Die Eisschmelze, in Bewegtbild und mit Sound inszeniert, soll den Eindruck schaffen, die Besuchenden seien tatsächlich im Eis.

einschließlich der Reflexion des eigenen Handelns. Über den Projektfortschritt werden wir laufend in unserem Newsletter berichten. ◀

## Freier Eintritt und freie Anreise für Sylter Schulklassen

Sylter Bank, Sylter Verkehrsgesellschaft und Gillkötter Stiftung sponsern Besuch im Erlebniszentrum Naturgewalten Sylt

Als außerschulischer Lernort sind wir bei den Sylter Schulen sehr beliebt. Dank des bestehenden Sponsorings der Sylter Bank und der Sylter Verkehrsbetriebe haben alle Sylter Schulklassen freien Eintritt in die Ausstellung und auch die Anreise mit dem Linienbus ist kostenfrei. »Sehr gerne verlängern wir unser Engagement, denn wir finden es sinnvoll, dass möglichst viele Sylter Kinder die tolle Ausstellung gesehen haben«, sind sich **Olaf Küter** von der Sylter Bank (links) und **Sven Seddig** von der SVG (2. v. r.) einig. Neu im Boot ist die Gillkötter-Stiftung, so dass nun auch die Wattführungen und das Wattlabor kostenlos gebucht werden können. »Naturkundliche Führungen sind die ideale Ergänzung zum Ausstellungsbesuch« sagt **Fritz Gillkötter** (2. v. l.), der sich auch als ehrenamtlicher Mitarbeiter im Erlebniszentrum engagiert.



»Wir sind den Sponsoren ausgesprochen dankbar für diese tolle Unterstützung«, betont **Matthias Strasser**. »Wir freuen uns über jede Sylter Schulklassen, die wir die Viel-

falt des Nationalpark Wattenmeer und der Sylter Natur zeigen können. Dass dies kostenfrei und unbürokratisch möglich ist, finden wir fantastisch.« ◀

# Unser Freiwilligenteam 2024/2025

Hallöle, ich bin **Charlie**, 18 Jahre alt und komme gebürtig aus der Nähe von Köln, aus Brühl.

Seit Anfang Juli wohne und arbeite ich jetzt hier im Norden und finde es toll. Das Meer liegt direkt vor der Tür, der Wind pfeift einem um die Ohren und man erlebt tolle Naturphänomene wie Polarlichter oder Meeresleuchten mit einer super lieben und herzlichen WG zusammen. Ich habe die Insel und ihre schönen Ecken bereits als Kind kennen lernen dürfen und jetzt bin ich hier und dankbar und glücklich, dass es so gekommen ist.

Moin! Ich bin **Marleen**, 20 Jahre alt und komme aus einem kleinen Dorf in der Nähe von Kiel. Als ich mich entscheiden musste, was ich nach meinem Abitur machen möchte, war sofort klar, dass ich ein Jahr Pause vom Lernen haben wollte. Mit meiner Familie war ich oft an der dänischen Nordseeküste, die schleswig-holsteinische Küste kannte ich noch nicht. Mir gefällt die Arbeit draußen an der frischen Luft und die Möglichkeit, mir selbst neues Wissen aneignen zu können und dieses an andere Menschen weitergeben zu dürfen. Meine Freizeit verbringe ich mit meiner WG, draußen, kreativ oder mit einem guten Buch.

Moin, ich heiße **Emma** und bin 18 Jahre alt. Ich komme aus Holzwickede in der Nähe von Dortmund. Jetzt wohne und arbeite ich als FÖJlerin für ein Jahr am Meer!

Als ich noch ein Kind war, bin ich mit meiner Familie so oft es ging in Richtung Nordsee gefahren. Deswegen freue ich mich riesig, so viel wie es geht über das Meer hier vor Ort zu lernen.

In meiner Freizeit bin ich zu Fuß oder mit Rad und Zelt in der Natur unterwegs oder spiele Volleyball. Bei Regenwetter lese ich mit einer Tasse Tee neben mir.

Moin, mein Name ist **Cosima**, ich bin 18 Jahre alt und komme aus Paderborn. Als FÖJlerin im Erlebniszentrum durfte ich schon meine erste eigene Wattführung leiten und mein Wissen über das Klima und den Lebensraum Nordsee erweitern. Die

schaft und meine liebsten Personen fehlen, freue ich mich genauso, die neue Landschaft und alles Interessante kennenzulernen, viele neue Erfahrungen zu sammeln und die eine oder andere tolle Welle zu surfen.

Moin, ich bin **Hannah**, 18 Jahre alt und komme aus Bayern, in der Nähe von München.

Nachdem ich meine Ausbildung im Labor beendet habe, wollte ich erstmal ein bisschen Abwechslung.

Früher habe ich bereits mehrere Urlaube auf Sylt genossen, dementsprechend ist meine Bewerbung für einen Bundesfreiwilligendienst hier im Erlebniszentrum Naturgewalten gelandet.

Außerdem finde ich das Meer einfach schöner als die Berge. In meiner Freizeit findet man mich mit Musik in den Ohren am Strand, oder beim Skaten auf dem Deich.

Mein Name ist **Nicole Drewnick**, 55 Jahre, und ich arbeite seit August im Rahmen meines Sabbatjahres als Bundesfreiwillige im Erlebniszentrum. Als Lehrerin unterrichtete ich Chemie und Physik an einer Integrierten Gesamtschule in Rheinland-Pfalz. Wenn Schulklassen

im Erlebniszentrum sind, ist der Lärmpegel fast vergleichbar mit dem im Schulhaus, wenn ich aber zu Wattführungen mit Schüler:innen draußen unterwegs bin, dann ist es großartig zu beobachten, wie sie das Watt wirklich erleben. In meiner Freizeit bin ich in der Natur unterwegs, hier besonders mit dem Fahrrad zum Sonnenuntergang an den Weststrand. Für die kürzer werdenden Herbsttage habe ich die »Sylt«-Krimis für mich entdeckt. ◀



▲ Von links nach rechts: Jakob Amann, Nicole Drewnick, Cosima Welsow, Charlotte Fischer, Emma Klingelhöfer, Hannah Schmid, Marleen Stark

WG ist ein Zuhause geworden, da dort alle Freiwilligen ihre Freizeit zusammen am Meer genießen.

Hi, ich bin **Jakob**. Ich komme aus Isny im Allgäu und gehe dort gerne in den Bergen Ski fahren, mountainbiken oder wandern. Nach meinem Schulabschluss waren für mich zwei Dinge klar: raus aus Isny und Meer. Jetzt, hier an der Nordsee, bin ich, was die Alpen angeht, so ziemlich am entferntesten deutschen Punkt. Auch wenn mir die bergige Land-

## Neu im Erlebniszentrum



**Stefan Kube** (Ausstellungsbetreuung, naturkundliche Führungen, Nationalpark-Aquarium):

Die Elemente der Natur, Tiere und Pflanzen der Nordsee beeindruckten Stefan schon seit Langem. Um viele solcher faszinierenden Erfahrungen mit anderen Menschen zu teilen und einen Zugang dazu zu vermitteln, ist er hier in unserem Team. Er begleitet Schulklassen in unserer Ausstellung, übernimmt naturkundliche Führungen. Durch die Betreuung des Nationalpark-Aquariums ist er die meiste Zeit aber dort anzutreffen. Als Ornithologe widmet er sich in seiner freien Zeit besonders den Beobachtungen der Vogelarten und auch der Seehunde am Ellenbogen.

**Anja Stiboy** (Bistro): Die Faszination am Zusammenspiel von Flora und Fauna des Wattenmeeres hat Anja auf die Insel geholt. »In der Ruhe liegt die Kraft« ist eine Weisheit, die sie nicht nur im Bistro in die Tat umsetzt, sondern auch in ihrer Freizeit.



Dann ist sie viel am Strand unterwegs oder genießt die morgendliche Ruhe am Deich. Zur Entspannung schnappt sie sich ein Buch, denn »Ein Leben ohne Bücher ist wie eine Kindheit ohne Märchen, wie eine Jugend ohne Liebe, wie ein Alter ohne Frieden« (Dr. Carl Peter Fröhling).



**Susanne Scherf** (Ausstellungsbetreuung): In diesem Sommer durften wir uns über eine weitere Unterstützung freuen: Nach dem beginnenden Ruhestand war Susanne schnell klar, dass sie sich weiter durch ehrenamtliche Tätigkeit in die Gesellschaft einbringen möchte. Während mehrerer Bildungsurlaube auf Sylt hat sie die Insel kennen und lieben gelernt. Ihre vielfältigen Aufgaben in der Ausstellung bereiten ihr Freude. Auch bei Führungen ist sie mit Begeisterung dabei.



**Matthias Spahn** (Kasse/Shop): »Die Nordsee, eine schöne Naturgewalt.

Die Nordsee, eine romantische Vorstellung. Ich lebe auf Sylt, meine romantische Vorstellung zu überdenken.« – so die Worte von Matthias, dem man seine Leidenschaft für Schauspiel und Theater anmerkt.

Die täglichen Begegnungen mit den Besucher:innen sind ihm immer eine Freude. Doch hat er in seiner freien Zeit auch immer die nicht so schönen Folgen des Tourismus im Blick: den Müll. So hat er, ob in den Dünen oder am Strand, immer Plastiktüten bei sich, um ihn einzusammeln.



**Christina Paukner** (Ausstellungsbetreuung, naturkundliche Führungen): Nach Abschluss ihres Masters in Naturschutz und Biodiversitätsmanagement an der Uni Wien zog es sie zurück ans Meer. Schon während ihres Praxissemesters war sie auf Sylt, nun hat die Insel sie wieder. Unser Team bereichert sie mit naturkundlichen Führungen und der Betreuung von Ausstellung und Watlabor. Neben der Arbeit kocht und backt sie gerne oder puzzelt mit Musik auf den Ohren. ◀

### Praktikumsplätze zu vergeben

Du bist über 18 Jahre alt und möchtest uns für mindestens acht Wochen unterstützen? Dann bist Du bei uns richtig! Kontakt und weitere Informationen: [www.naturgewalten-sylt.de/informationen-services/mach-mit](http://www.naturgewalten-sylt.de/informationen-services/mach-mit).



# Gemeinsam für morgen: 3. Sylter Nachhaltigkeitstage



Inhaltlicher Bezugspunkt aller Veranstaltungen und Aktionen ist die Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, kurz SDGs), die eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung anstreben. Zum

Organisationsteam gehören neben uns die Sylt Marketing Gesellschaft, die insularen Tourismusorganisationen, die Schutzstation Wattenmeer, das Alfred-Wegener-Institut und Sylts Naturschutzbotschafterin Charlie Esser. Die Aktionstage auf Sylt bieten die Möglichkeit, einen

guten Einstieg in das Thema zu finden und vereinen Wissen und praxisnahen Austausch, um gemeinsam an einer nachhaltigeren Zukunft zu arbeiten. Denn jede und jeder Einzelne kann durch bewusste Entscheidungen zur Verwirklichung der Ziele beitragen. ◀

## Nationalpark-Infomobil



Der Nationalpark Wattenmeer zum Anfassen: Vom 11. bis 13. Oktober

machte das Nationalpark-Infomobil Halt auf Sylt. Interessierte konnten viel Wissenswertes über den Nationalpark, das Biosphärenreservat und das Weltnaturerbe Wattenmeer erfahren. Dabei halfen Modelle, interaktive Ausstellungselemente, ein Forschungstisch, das Wattenmeer-Quiz, Erklär-Videos und Filme sowie nicht zuletzt der persönliche Austausch mit der Infomobil-Crew. ◀

## Tolle Aktion



...des Kindergartens List auf Sylt. Als Thema hat sich das Team »Biodiversität« rausgesucht und mit den Kindern zunächst über regionale Produkte gesprochen, den Wochen-Einkauf und dann das Thema Apfel vertieft. Der Kreislauf des Apfels – vom Kern über die Pflanze zum Baum, zur Blüte (Stichwort Insektenvielfalt), zur Frucht, zur Zubereitung, zum Verzehr und zu neuer Saat durch übriggebliebene Kerne. Wir waren dabei, als die Kinder einen selbst gezogenen Apfelbaum in den Kita-Garten pflanzten. ◀



## Hochwasserbank für List

Neben Hörnum und Westerland hat nun auch List eine eigene symbolische »Hochwasserbank«, die auf die Problematik des steigenden Meeresspiegelanstiegs aufmerksam macht. Ein herzlicher Dank geht an die Tischlerei Kühl, die die Lister Bank aus einheimischer, zertifizierte Lärche extra für die Sylter Nachhaltigkeitstage 2024 gebaut und aufgestellt hat. ◀

## Dialogspiel: Alle werden gewinnen

**Inner work** ist kein klassisches Kartenspiel, auch wenn es ebenso viel Spaß macht – trotz oder eben wegen der inneren Arbeit, die es anstößt. Alle können es spielen, ob im Klassenzimmer, auf einer Konferenz, in Teamsitzungen oder im Naturgewalten-Wattlabor.

Ob zu dritt oder in einer Großgruppe – stets stößt das Spiel Reflexionsarbeit an, spielerisch verknüpft mit Bildung für nachhaltige

Entwicklung. Ziel des Spiels ist zu gewinnen, nur nicht im klassischen Sinne – dafür Einsichten und Austausch über Werte, Wünsche und Wege für eine Welt im Wandel.

Wir haben während der Sylter Nachhaltigkeitstage einen ersten Spieltermin angeboten. Weitere sollen folgen. Ihr möchtet mitspielen? Meldet euch gern per Mail an [melanie.steur@naturgewalten-sylt.de](mailto:melanie.steur@naturgewalten-sylt.de). ◀



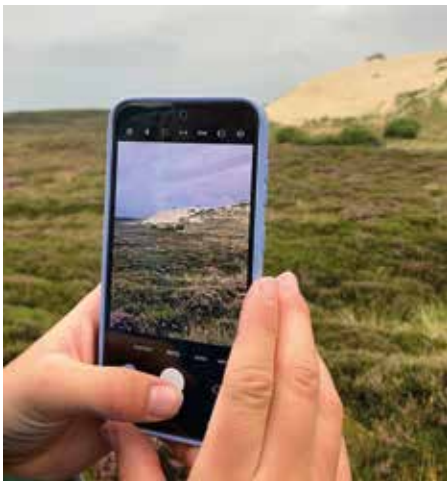
## Basteln für den Schutz der Schweinswale

Rosa aus Braunschweig und Clara aus Hamburg haben über 240 Euro Spendengelder für den Schutz der heimischen Meeressäuger gesammelt. Die beiden Kinder, die sich während ihres Kuraufenthaltes im Keitumer Luise-Schröder-Haus kennengelernt haben, kamen nach dem Besuch unserer Ausstellung auf die Idee der Spendenaktion im Herbst diesen Jahres.

Die 12 und 13 Jahre alten Mädchen haben in ihren drei Kurwochen Dinge gesammelt, die sie gegen Spende in der Kureinrichtung und im Ort selbst anboten. Weitere Kurkinder haben nach dem ersten Aufruf der Mädchen angefangen, für diese Aktion zu basteln. Ende Oktober dann konnten die beiden Initiatorinnen stolz das gesammelte Geld bei uns in die Schweinswal-Spendenbox geben. ◀



## Naturkundliche Führungen in 2025



Fachwissen, kombiniert mit purem Genuss – das gelingt uns auf unseren Touren mit euch durch die einmalige Inselnatur. Haltet in der Dünenlandschaft inne, nutzt all eure Sinne, um das Leben um euch herum zu spüren. Zieht den typischen Wattgeruch tief ein, so dass die Erinnerung an das Erlebnis euch nach

eurem Urlaub nach Hause begleitet. Tipp: Wer mit uns exklusiv zum Fuß der Wanderdüne möchte, sollte frühzeitig buchen. Die Tickets sind schnell vergriffen. Die Termine für 2025 werden spätestens ab Biike einsehbar sein und die Tickets gibt es auf unserer Internetseite: [www.naturgewalten-sylt.de](http://www.naturgewalten-sylt.de). ◀

### Impressum

Redaktion: Nationalpark Wattenmeer, Jule Schmider, Melanie Steur, Matthias Strasser, Sylt Marketing, Team Naturgewalten. Fotos: Akademie am Meer, Atelier Markgraph, Annika Kleinwächter, Anastasia Renk, Kerstin Rolfes, Melanie Steur, Matthias Strasser, Team Naturgewalten, Francesco Ubertalli. Grafik: Frank Walensky-Schweppe.



# Erster Sylter Heuler lag 2024 am Lister Strand

Lautstark machte sich Sylts erster Heuler der Saison am 26. Mai bemerkbar. Der kleine Seehund lag direkt unterhalb des Erlebniszentrums auf den Steinen und stieß sogenannte Kontaklaute aus, in der Hoffnung auf die Rückkehr des Muttertiers.



Das Bistro-Team des Er-



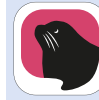
lebniszentrums hatte den Kleinen entdeckt und via Robben-App den

zuständigen Seehundjäger:innen gemeldet. »Wir bekommen die Nachricht aufs Handy und wissen dann direkt, wo wir hinmüssen«, erklärt **Sönke Lorenzen**, der das Jungtier vor Ort in Augenschein nahm. Da die Mutter weit und breit nicht zu sehen war, wurde der Heuler in einer Kiste auf der Adler-Express ab Hörnum in die zuständige Seehundstation Friedrichskoog geschickt.

Getauft wurde der erste Sylter Heuler in diesem Jahr auf den Namen »**Tigrib**«. Die Patenschaft übernahm traditionell die Lister Apotheke.

Wer sich für eine Heuler-Patenschaft interessiert, kann sich direkt an die Seehundstation Friedrichs-

## Robben-App



Mit der Robben.App kann jeder:den Seehundjäger:innen dabei helfen dafür zu sorgen, dass die Robben und Wale bei uns an der Küste gut leben können. Wenn ein Tier gefunden wird, von dem man selbst glaubt, dass es Hilfe braucht, kann es mit der Robben.App gleich an die Seehundjäger:innen melden. So kann man sicher sein, dass diese Expert:innen direkt alle Infos haben, die sie brauchen, um die Fundstelle schnell zu finden und das Tier zu erkennen [www.nationalpark-wattenmeer.de/wissensbeitrag/robbenapp](http://www.nationalpark-wattenmeer.de/wissensbeitrag/robbenapp).

## Heuler

»Heuler« sind junge Seehunde im Alter von erst wenigen Tagen bis zu drei Wochen, also während der Säugezeit, wenn sie dauerhaft ihre Mutter verloren haben. Eine solche Trennung kann durch natürliche Ursachen wie Sommerstürme, Krankheit oder Tod der Mutter, aber auch menschliche Einflüsse zustande kommen. [www.nationalpark-wattenmeer.de](http://www.nationalpark-wattenmeer.de)

koog wenden: [www.seehundstation-friedrichskoog.de](http://www.seehundstation-friedrichskoog.de)

## Eine Robbe am Strand – was tun?

Der erste Reflex beim Fund einer Robbe: Man möchte helfen. Doch nicht jede allein liegende Robbe ist ein mutterloser Heuler, der wirklich Hilfe braucht. Die Beurteilung der Situation muss Fachleuten überlassen werden. Daher wichtig:

- Größtmöglichen Abstand halten und nicht den Weg zum Wasser versperren, damit die Mutter wieder zu ihrem Jungtier finden kann.
- Leise sein, um das Tier nicht zu beunruhigen.

- Das Tier nie anfassen – auch zur eigenen Sicherheit, denn Robben können heftig beißen und Krankheiten übertragen.
- Hunde und andere Tiere anleinen bzw. fernhalten, um dem Findling Stress zu ersparen und die Übertragung von Krankheiten zwischen Robbe und anderen Tieren zu vermeiden.
- Den Fundort per Robben.App melden, damit sich Fachleute um das Tier kümmern können.

[www.nationalpark-wattenmeer.de](http://www.nationalpark-wattenmeer.de)

Spendenkonto: Freundeskreis Erlebniszentrum Naturgewalten Sylt  
 Nord-Ostsee-Sparkasse | IBAN DE87 2175 0000 0121 0218 69, BIC NOLADE21NOS.

### Partner und Förderinstitutionen